

Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 24. 1. 1898

»Die Zeit«

Wiener Wochenschrift

Herausgeber:

Professur Dr. I. Singer, Hermann Bahr, Dr. Heinrich Kanner.

Telephon Nr. 6415.

Wien, den 24 Januar 1898

IX/3, Günthergasse 1.

Lieber Arthur!

Ich bitte Dich, an einem Abschiedsabend für Burckhard am 2. Februar teilzunehmen – ganz intim, jeder zahlt sein Couvert, wahrscheinlich bei Sacher, etwa 40 Personen, Saar, Speidel, Julius BAUER, Groß, Karlweis, Chiavacci, EBERMANN, einige Maler, Bukovics, Gettke, Baron BERGER ufw ufw. Hoffentlich bist Du dabei und schreibst baldigst ein Ja
Deinem alten

Hermann Bahr

Alle für »Die Zeit« bestimmten Zuschriften und Sendungen sind an die Redaction der »Zeit« und nicht an die Person eines der Herausgeber oder Mitarbeiter zu richten.

© CUL, Schnitzler, B 5b.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »58«

☞ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 160.

^{14–16} *Alle ... richten.*] am unteren Rand der ersten Seite

Erwähnte Entitäten

Personen: Julius Bauer, Alfred von Berger, Emerich von Bukovics, Max Eugen Burckhard, Vincenz Chiavacci, Leo Ebermann, Ernst Gettke, Ferdinand Gross, Heinrich Kanner, Carl Karlweis, Ferdinand von Saar, Isidor Singer, Ludwig Speidel

Orte: Günthergasse, Hotel Sacher, Wien

Institutionen: Die Zeit. Wiener Wochenschrift

QUELLE: Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 24. 1. 1898. Herausgegeben von Kurt Ifkovits, Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00765.html> (Stand 11. Mai 2023)